

Auffahrt unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus

Esperinos

Stichira im 6. Ton

Aufgenommen wurde der Herr in die Himmel,
um der Welt den Tröster zu senden.
Die Himmel haben Seinen Thron bereitet.
Die Engel staunen, da sie schauen einen Menschen über sich.
Der Vater nimmt Den auf,
den Er als Gleichewigen in Seinem Schoße hält.
Der Heilige Geist befiehlt allen Seinen Engeln:
Ihr Herrscher, erhebt eure Tore.
Ihr Völker alle, schlagt in die Hände.
Denn aufgestiegen ist Christus dorthin,
wo Er immer war.

(zweimal)

Herr, bei Deiner Auffahrt erschrakten die Cherubim,
als sie sahen, wie Du auf Wolken emporfährst,
obwohl Du als Gott auf ihnen thronst.
Doch wir verherrlichen Dich,
denn voller Güte ist Dein Erbarmen.
Ehre sei Dir.

Da auf den heiligen Bergen wir Deine Erhöhungen schauen,
Christus, Widerschein des Vaters,
besingen wir Deines Antlitzes lichtförmige Gestalt.
Vor Deinen Leiden fallen wir nieder.
Deine Auferstehung verehren wir.
Deine ruhmreiche Auffahrt preisen wir.
Erbarme Dich unser.

Herr, als die Apostel sahen,
 wie Du, Lebenspender, Christus, von Wolken erhoben wardst,
 da sprachen sie wehklagend, unter Tränen, erfüllt von Traurigkeit:
 Herr, lass uns nicht als Waisen zurück,
 uns, Deine Diener,
 die aus Erbarmen Du liebgewannst, Barmherziger.
 Doch sende uns, wie Du verheißen,
 Deinen Allheiligen Geist,
 der erleuchtet unsere Seelen.

Herr, Deiner Heilswaltung Mysterium erfüllend
 nahmst Du Deine Jünger mit Dir auf den Ölberg hinauf.
 Und siehe, Du überstiegst die Feste des Himmels.
 Der Du um meinetwillen annahmst meine Armut
 und dahin aufgestiegen bist, von wo Du nie geschieden.
 Sende uns Deinen Heiligen Geist,
 Den, der erleuchtet unsere Seelen.

Ehre ..., jetzt ...

Vom Schoß des Vaters, süßester Jesus, nicht getrennt
 bist Du als Mensch unter Menschen auf Erden gewandelt.
 Doch heute wurdest vom Ölberg Du aufgenommen in Herrlichkeit.
 Du hast unsere gefallene Natur mitleidvoll erhöht,
 hast sie zum Thron des Vaters erhoben.
 Darob entsetzten sich im Himmel, die Ordnungen der Körperlosen,
 darum gerieten sie vor Staunen außer sich und priesen schauernd
 Deine Liebe zu den Menschen.
 Mit diesen verherrlichen auch wir auf Erden Deine Herablassung zu uns
 und Deine Aufnahme von uns und flehen laut:
 der Du die Jünger und, die Dich gebar, die Gottesgebälerin,
 in Deiner Auffahrt mit grenzenloser Freude erfüllt,
 würdige auch uns der Freude Deiner Erwählten
 dank ihrer Fürbitte für uns
 um Deines großen Erbarmens willen.

Einzug Lesungen

1. Isaias 2,2-3 „So spricht der Herr ...“
2. Isaias 62,10 – 63,1-3 & 7-9 2 „So spricht der Herr ...“
3. Zacharias (Sacharja) 14,4-11 „So spricht der Herr ...“

Ektenien

Litia

Stichiron im 1. Ton

Auffahrend in die Himmel,
 von wo Du auch herabgestiegen warst,
 laß uns, o Herr, nicht als Waisen zurück.
 Es komme Dein Geist,
 Frieden zu stiften der Welt.
 Zeige den Menschenkindern, menschenliebender Herr,
 die Werke Deiner Macht.

Ehre ..., jetzt ... 4. Ton

Um das Mysterium, Herr, zu erfüllen,
 das vor den Äonen und vor den Geschlechtern verborgene,
 kamst Du mit Deinen Jüngern zum Ölberg
 und mit der, die Dich, aller Dinge Schöpfer und Urheber, gebar.
 Denn die, die bei Deinem Leiden mütterlich mehr als alle gelitten,
 musste auch bei der Verherrlichung Deines Fleisches
 der überströmenden Freude genießen.
 Dieser sind teilhaft auch wir,
 denn Du fährst auf in die Himmel.
 Darum, Gebieter, verherrlichen wir Dein großes Erbarmen,
 das Du an uns erwiesen hast.

Aposticha im 2. Ton

Du wardst geboren nach Deinem Willen,
 bist erschienen nach Deinem Ratschluß.
 Du hast gelitten im Fleisch, Du, unser Gott.
 Du bist von den Toten erstanden und hast den Tod zertreten.
 Du wardst aufgenommen in Herrlichkeit,
 Du, der Du das All erfüllst.
 Du hast uns gesandt den Göttlichen Geist,
 dass wir Deine Gottheit besingen und verherrlichen.

Ihr Völker alle, schlagt in die Hände; jubelt Gott, unserem Heiland.

Deine Aufnahme, Christus, vom Ölberg
 sahen die Mächte und riefen einander zu:
 Wer ist dieser?
 Und Er antwortet ihnen:
 Dieser ist der Starke und Mächtige.
 Dieser ist der Starke im Kampf.
 Dieser ist wahrhaft der König der Herrlichkeit.
 - Doch warum sind Seine Gewänder rot? -
 Er kommt aus Bosra, das heißt: aus dem Fleisch.
 Du selbst hast Dich als Gott zur Rechten der Herrlichkeit gesetzt
 und hast uns gesandt den Heiligen Geist,
 dass Er leite und rette unsere Seelen.

Gott fuhr auf in Jubel; der Herr im Schall der Posaune.

Aufgenommen wardst Du vom Ölberg in Herrlichkeit,
 Christus, Gott, vor Deinen Jüngern.
 Du hast Dich zur Rechten des Vaters gesetzt,
 der Du das All mit Deiner Gottheit erfüllst.
 Du hast ihnen den Heiligen Geist gesandt,
 der erleuchtet und festigt und heiligt
 unsere Seelen.

Ehre ..., jetzt ... 6. Ton

Gott fuhr auf in Jubel,
 der Herr im Schall der Posaune,
 um zu erhöhen Adams gefallenes Bild
 und uns zu senden den Geist, den Tröster,
 unsere Seelen zu heiligen.

Orthros

Hexapsalm Friedensfübitten "Der Herr ist Gott ..." im 4. Ton

Troparion im 4. Ton

Du fuhrest auf in Herrlichkeit, Christus, unser Gott,
und erfreutest die Jünger durch die Verheißung des Heiligen Geistes.
Durch Deine Segnung wurden sie dessen gewiß,
daß Du bist der Sohn Gottes,
der Erlöser der Welt.

(dreimal)

Polyeleos

Kathisma im 5. Ton

Vom Himmel bist zur Erde Du hinabgestiegen
und hast mit Dir auferweckt Adams darniederliegende,
Adams der Herrschaft des Hades verfallene Gestalt.
In Deiner Auffahrt hast Du sie, Christus, in die Himmel erhoben
und lässest mit Dir sie thronen auf Deines Vaters Thron,
Du Barmherziger und Menschenliebender.

Prokimenon im 4. Ton

Aufstieg Gott im Jubel, der Herr beim Schall der Posaune.

Vers: Ihr Völker alle, klatscht in die Hände. Jubelt Gott, unserem Erlöser.

Alles, was Odem hat ...

3. Auferstehungsevangelium (Mk 16,9-20)

"Deine Auferstehung, Christus ..."

Psalm 50

Ehre ... Auf die Fübitten der Apostel ...

jetzt ... Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin ...

Erbarme Dich meiner, o Gott ...

Stichiron im 6. Ton

Als heute die himmlischen Mächte unsere Natur in den Himmeln erblickten
und über den fremdartigen Aufstieg sich verwunderten,

da waren sie bestürzt und sprachen zueinander:

Wer ist der, der gekommen ist?

Doch als ihren eigenen Gebieter sie erkannten,
befahlen sie den himmlischen Pforten, sich zu öffnen.

Mit ihnen preisen auch wir Dich unaufhörlich,
der Du im Fleisch von dort wiederkehrst
als Richter aller und als allmächtiger Gott.

Pr.: Rette, Herr, Dein Volk ...

1. Kanon im 5. Ton

1. Ode

Irmos

**Gott, unserem Retter,
Dem, der der das Volk trockenen Fußes durchs Meer geführt
und Pharao mit seiner ganzen Streitmacht darin versenkt,
Ihm allein laßt uns singen,
denn Er ist verherrlicht.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Ein Siegeslied laßt, alle Völker, Christus uns singen,
der auf den Schultern der Cherubim auffährt in Herrlichkeit
und nun auch uns mit Sich das Sitzen zur Rechten des Vaters gewährt,
denn Er ist verherrlicht.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als die Chöre der Engel Christus sahen,
mit dem Fleisch in den Höhen den Mittler zwischen Gott und den Menschen,
da erschrakten sie und sangen mit einer Stimme
das Siegeslied.

Ehre ...

Dem Gott, der auf dem Sinai erschien
und Moses, dem Gottesseher, das Gesetz gegeben,
der auffuhr vom Ölberg im Fleisch,
Ihm lasset alle uns singen,
denn Er ist verherrlicht.

jetzt ...

Flehe unablässig, Allreine, zu Dem,
der hervorgegangen ist aus Deinem Schoß,
daß Er uns des Teufels Verführung entreiße -
uns, die wir Dich als Gottesmutter besingen.

2. Kanon im 4. Ton

Irmos

**Du erstandest am dritten Tag, der Natur nach Unsterblicher,
und erschienest den Elfen und allen Deinen Jüngern
und fuhrest auf, Christus, zum Vater -
von einer Wolke getragen,
Du Schöpfer des Alls.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Laut ruft uns der gottbegeistete David,
da er singt: Der Herr fuhr auf gen Himmel
im Jubel, im Schall der Posaune,
zum Vater, dem Ursprung des Lichts.

Ehre ...

Die in vielen Sünden gealterte Welt
hast Du, Herr, durch Dein Leiden und Deine Auferstehung erneuert.
Jetzt bist Du aufgefahren zum Himmel,
von einer Wolke getragen.
Ehre sei Deiner Herrlichkeit.

jetzt ...

Den Gebieter aller hast Du, allmakellose Gebieterin, geboren,
Ihn, der freiwillig das Leiden erduldet
und auffuhr zu Seinem Vater,
den Er trotz Fleisches Annahme nie verlassen hat.

Katavsie im 4. Ton

In göttliches Dunkel gehüllt
verkündete der, dessen Zunge schwer,
das gottgeschriebene Gesetz.
Denn abschüttelnd den Staub von des Auges Sinn
gewahrt er den, der ist,
wird er geführt zur Erkenntnis des Heiligen Geistes
und lobsingt in gottergriffenem Gesang.

3. Ode

5. Ton

Irmos

**Durch die Kraft Deines Kreuzes, Christus, befestige meinen Geist.
Auf daß ich besinge und preise
Deine rettende Auffahrt.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du bist aufgefahren, Lebenspender, Christus, zum Vater
und hast, Menschenliebender, unser Geschlecht erhöht
in Deiner unsagbaren Barmherzigkeit.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als die Scharen der Engel, Erlöser,
die sterbliche Natur mit Dir aufsteigen sahen,
da entsetzten sie sich uns priesen Dich ohne Ende.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Außer sich gerieten die Chöre der Engel, Christus,
als sie Dich auffahren sahen mit dem Leib,
und priesen Deine heilige Erhebung.

Ehre ...

Die Natur der Menschen, Christus,
die in Verwesung gefallen war,
hast Du mit Dir auferweckt und in Deiner Auffahrt erhöht
und hast uns mit Dir verherrlicht.

jetzt ...

Allreine Gottesmutter, bitte unablässig Den,
der aus Dir Fleisch ward, ohne je den Schoß des Vaters,
Gottes Schoß zu verlassen,
vor jeder Nachstellung zu erretten,
die Er erschaffen hat.

4. Ton

Irmos

**Öffnet die himmlischen Pforten,
denn siehe: Gekommen ist Christus, der König und Herr,
der trägt einen irdischen Leib -
riefen die unteren Mächte den oberen zu.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du hast, Christus, Adam,
den durch den Trug der Schlange Verführten, gesucht,
hast mit seiner Natur Dich bekleidet,
bist auffahren und hast Dich,
mit dem Vater gleichen Throns,
von den Engeln gepriesen,
zur Rechten des Vaters gesetzt.

Ehre ...

Die Erde feiert und tanzt,
 der Himmel frohlockt, daß Du heute,
 Schöpfer der Schöpfung, aufgefahren
 und nach Deinem Willen sichtbar geeint hast,
 was sich widerstand.

jetzt ...

Die Du den Überwinder des Todes,
 Gott, den allein Unsterblichen, gebarst,
 allreine Jungfraumutter,
 flehe immerdar zu Ihm,
 zu töten meine todbringenden Leidenschaften
 und mich zu erlösen.

Katavasia im 4. Ton

Des unfruchtbaren Mutterschoßes Fesseln brach
 so wie der Kinderreichen zügellosen Stolz
 einst der Prophetin Anna einziges Gebet,
 da sie darbrachte ihren zerknirschten Geist
 dem Gebieter und Gott der Erkenntnis.

4. Ode

5. Ton

Irmos

**Ich habe vernommen, o Herr,
 die Kunde von Deines Kreuzes Kraft:
 daß durch das Kreuz das Paradies uns eröffnet ward.
 Darum rufe ich Dir zu:
 Ehre sei, Herr, Deiner Auffahrt.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Du bist aufgefahren in Herrlichkeit, König der Engel,
uns vom Vater den Tröster zu senden.

Darum rufen wir Dir zu:
Ehre sei, Christus, Deiner Auffahrt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als zum Vater aufstieg der Erlöser mit dem Fleisch,
erschranken über Ihn die Scharen der Engel
und riefen Ihm zu:

Ehre sei, Christus, Deiner Auffahrt.

Ehre ...

Die Kräfte der Engel riefen den höheren Mächten zu:
Öffnet eure Pforten Christus, unserem König.
Ihn besingen wir mit dem Vater zugleich
und dem Heiligen Geist.

jetzt ...

Die Jungfrau gebar, ohne des Gebärens Qual zu erleiden.
Wenn sie auch Mutter ist, so ist sie doch Jungfrau geblieben.

Diese besingen wir und rufen ihr zu:
Freue Dich, Gottesgebärerin.

4. Ton

Irmos

**Jesus, der Lebenspender, stieg
mit denen, die Er lieb gewann, auf den Ölberg,
segnete sie und fuhr auf,
von einer Wolke getragen,
zum Schoß des Vaters,
den Er nie verließ.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Jubelnd feiert die ganze Welt, die sichtbare und die unsichtbare.
Engel und Menschen frohlocken
und preisen unaufhörlich die Auffahrt Dessen,
der sich aus Güte im Fleisch mit uns vereint.

Ehre ...

Da Du die Macht des Todes gelöst als der unsterbliche Herr,
hast Du, Menschenliebender, allen die Unsterblichkeit geschenkt
und bist aufgefahren in Herrlichkeit
vor den Augen Deiner ehrwürdigen Jünger,
allmächtiger Jesus.

jetzt ...

Selig ward, Allmakellose, Dein Leib.
Denn Du, der den Schlund des Hades wunderbar seiner Beute beraubt,
wardst Du unbegreiflich gewürdigt, in Dir zu umfassen.
Zu Ihm flehe, uns zu erlösen,
die wir dich besingen.

Katavasia im 4. Ton

Herr der Herren, Einziger aus dem Einzigem,
Logos, aus dem anfanglosen Vater hervorgegangen,
Deinen gleichmächtigen Geist hast Du herabgesandt,
den Wahren, als Wohltäter den Aposteln,
daß sie Dir singen:
Ehre sei Deiner Macht, o Herr.

5. Ode

5. Ton

Irmos

**Des Morgens erheben wir uns, o Herr, und rufen Dir zu:
Rette uns, denn Du bist unser Gott.**

Außer Dir kennen wir keine anderen.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Das All hast Du, Erbarmender, mit Freude erfüllt,
hast im Fleisch die himmlischen Scharen besucht.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als die Scharen der Engel Dich auffahren sahen,
da riefen sie laut:
Hebt die Pforten für unseren König.

Ehre ...

Als die Apostel die Erhöhung des Erlösers gewahrten,
da riefen sie voll Furcht:
Ehre sei Dir, unserem König.

jetzt ...

Als Jungfrau auch nach dem Gebären
preisen wir, Gottesgebärende, Dich.
Denn Du hast geboren der Welt
den Gott-Logos im Fleisch.

4. Ton

Irmos

**Da Du, Herr, in Deinem Tod den Tod getötet,
bist Du mit denen, die Du liebgewannst,
zu des Ölbaums heiligem Berg emporgestiegen
und bist, Christus, von da, von der Wolke erhoben,
zu Deinem Vater aufgefahren.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Fremd ist Deine Geburt, fremd Deine Auferstehung,
fremd und furchtbar, Lebensspender,
Deine göttliche Auffahrt auf dem Berg.
Diese darzustellen im Bild erhob sich Elias
auf vierspännigem Wagen
und sang Dir den Lobgesang, Menschenliebender.

Ehre ...

Zu den emporschauenden Aposteln sprachen die Engel:
 Ihr Männer von Galiläa,
 was staunt ihr über die Auffahrt Christi, des Lebenspenders?
 Er wird wiederkommen, auf Erden zu richten die ganze Welt,
 der gerechteste Richter.

jetzt ...

Der auch nach Deinem Gebären Deine Jungfräulichkeit unversehrt bewahrte,
 Christus steigt zum Vater empor, den Er nicht verließ,
 auch wenn Er, Gottesgebärerin, aus Dir
 vom Geist erleuchtetes und beseeltes Fleisch empfing -
 aus unsagbarem Erbarmen.

Katavasia im 4. Ton

Die erlösende Reinigung von den Sünden empfängt,
 des Heiligen Geistes feuersprühenden Tau,
 ihr, der Kirche lichtgestaltige Kinder.
 Denn ausging jetzt von Sion das Gesetz,
 in Feuerzungengestalt die Gnade des Heiligen Geistes.

6. Ode

5. Ton

Irmos

**Der Abgrund hält mich umschlossen.
 Sein Schlund ist mir zum Grab geworden.
 Ich aber schrie zu Dir, dem Menschenliebenden,
 und Deine Rechte hat mich gerettet, o Herr.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Die Apostel frohlockten, als heute sie sahen,
 wie auffuhr der Schöpfer zur Höhe,
 und riefen in Erwartung des Heiligen Geistes und voll Furcht:
 Ehre sei Deiner Auffahrt.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Die Engel entsetzten sich und riefen, Christus, Deinen Jüngern zu:
 So, wie ihr Christus habt auffahren sehen,
 ebenso wird Er wiederkehren: im Fleisch -
 als aller gerechter Richter.

Ehre ...

Als Dich, Du, unser Erlöser, die himmlischen Mächte gewahrten,
 mit dem Leib zur Höhe erhoben,
 da riefen sie laut:
 Groß ist Deine Menschenliebe, Gebieter.

jetzt ...

Als Dornbusch, der nicht verbrennt,
 als Berg und beseelte Leiter,
 als himmlische Pforte preisen wir Dich,
 ruhmreiche Maria, wie es Dir ziemt,
 denn Du bist der Orthodoxen Ruhm.

4. Ton

Irmos

**Regnen mögen die Wolken vom Himmel her
 ewige Freude.
 Denn Christus fährt heute,
 von einer Wolke wie von Cherouvim getragen,
 zu Seinem Vater empor.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

In Fleisches Ähnlichkeit erscheinend
 hast Du, was einst sich widerstand, zur Einheit gefügt,
 Menschenliebender,
 und fuhrest auf im Angesicht Deiner Jünger, Erbarmer,
 zum Himmel.

Ehre ...

Warum ist rot das Gewand Dessen,
 der sich der Stofflichkeit des Fleisches vereint? -

fragten einander die Engel, als sie sahen,
daß Christus die göttlichen Male seines ehrwürdigen Leidens trug.

jetzt ...

Wir besungen, Jungfrau, Deine Empfängnis,
wir besingen dein unsagbares Gebären,
durch das wir, Reine, von Verwesung befreit sind,
von Verderbnis Hades' finsterer Gefangenschaft.

Katavasia im 4. Ton

Du unsere Sühne, Christus, unser Heil,
Du bist, Gebieter, aus der Jungfrau erstrahlt,
um, wie den Propheten Jonas aus des Meertieres Bauch,
so auch Adam, der mit dem ganzen Geschlecht war gefallen,
gänzlich dem Tod zu entreißen.

Kontakion im 8. Ton

Da Du die Heilswaltung für uns erfüllt
und das Irdische dem Himmlischen vereint hattest,
fuhrest Du auf in Herrlichkeit, Christus, unser Gott -
ohne von einem Ort Dich zu trennen,
vielmehr ungetrennt uns nahe zu bleiben -
und riefest denen, die Dich lieben, zu:
Ich bin mit Euch, und niemand kann euch widerstehen.

Ikos

Was irdisch ist, laßt uns zurücklassen auf Erden,
 was zu Asche wird, laßt uns dem Erdreich übergeben.
 Kommt, laßt uns nüchtern werden und Augen und Geist zur Höhe erheben.
 Lasset uns, Sterbliche, Augen und Sinne zu den himmlischen Pforten erheben.
 Laßt uns wännen, auf dem Ölberg zu stehen und dort zu schauen,
 wie der Erlöser auf der Wolke sich erhebt.
 Denn von da ist der Herr in die Himmel aufgefahren.
 Da hat auch der Freigebige den Aposteln Seine Gaben gespendet,
 hat sie als Vater berufen und gestärkt,
 hat ihnen als Söhnen seine Weisung gegeben und gesagt:
 Ich trenne mich nicht von Euch.
Ich bin mit Euch, und niemand kann euch widerstehen.

Synaxarion

An diesem Tag, dem fünften der sechsten Woche nach dem Pascha,
 feiern wir die Auffahrt unseres Herrn und Gottes und Erlösers Jesus Christus.

Stichi:

Da Du sitztest zur Rechten des Vaters, Logos,
 stärkst Du den Glauben derer, die Dich lieben.

Der Du aufgefahren bist in Herrlichkeit, Christus, unser Gott,
 erbarme Dich unser. Amen.

7. Ode

5. Ton

Irmos

**Der Du die Jünglinge gerettet hast,
 die Dir im Feuerofen den Lobpreis sangen,
 Du bist gepriesen, Gott unserer Väter.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Der Du auffuhrst auf einer Wolkes des Lichts
und die Welt gerettet hast,
Du bist gepriesen, Gott unserer Väter.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Die verirrte Natur der Menschen
hast Du, Christus, auf Deine Schultern gehoben
und - aufgefahren zur Höhe -
dem Gott und Vater dargebracht.

Ehre ...

Der Du aufgefahren bist im Fleisch
zu Deinem leiblosen Vater,
Du bist gepriesen, Gott unserer Väter.

jetzt ...

Der Du aus einer Jungfrau geboren bist
und die, die Dich gebar, zu Gottesgebärerin gemacht hast,
Du bist gepriesen, Gott unserer Väter.

4. Ton

Irmos

**Dich, der Du Licht und unsagbar von der Erde aufgefahren bist,
nahm auf eine Wolke des Lichts.
Und die himmlischen Scharen priesen mit den Aposteln Dich und riefen:
Gepriesen bist Du, unser Gott.**

Ehre sei Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Frohlockend laßt lasset uns alle in die Hände schlagen
und bejubeln Christi Auffahrt.
Denn auffuhr der Herr beim Schall der Posaune
und setzte sich zur Rechten des Vaters -
Er, der gleichen Thrones mit dem Vater in Ewigkeit.

Ehre ...

Einst sang der große Moses und rief:
Niederfallen sollen die Engel vor Christus,
wenn Er zum Himmel fährt,
vor Ihm, dem König des Alls.

jetzt ...

Unfaßlich ist Dein Wunder!
Wie hast Du, von Gottes Gnade Erfüllte,
den unumfaßbaren Gott in Dir umfaßt,
der die Armut des Fleisches angenommen
und heute in Herrlichkeit in die Himmel aufgenommen ward
und den Menschen das Leben geschenkt hat.

Katavasia im 4. Ton

Wohltönend erklang einst der Instrumente Spiel
zur Anbetung des goldgetriebenen seelenlosen Bildes.
Doch uns würdigt des Trösters lichtbringende Gnade
zu rufen: Einzige, gleichmächtige, anfanglose Dreiheit,
gepriesen bist Du.

8. Ode

5. Ton

Irmos

**Den aus dem Vater vor den Äonen gezeugten Sohn und Gott,
den am Ende der Zeiten aus der Jungfraumutter Fleisch Gewordenen,
ihr Priester, lobsingt Ihm, Du, Volk, erhebe Ihn
in alle Ewigkeit.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Christus, den Lebenspender,
der in zwei Naturen auferstanden ist,

der mit dem Vater thront in den Himmeln in Herrlichkeit
 ihr Priester, lobsingt Ihm, Du, Volk, erhebe Ihn
 in alle Ewigkeit.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Dich, der Du die Schöpfung von der Knechtschaft der Götzen erlöst
 und sie befreit Deinem Vater übergeben hast,
 Dich, Erlöser, besingen und erheben wir
 in alle Ewigkeit.

Ehre...

Den, der in Seinem Abstieg den Widersacher bezwang
 und in Seinem Aufstieg den Menschen erhöht,
 ihr Priester, besingt Ihn,
 du, Volk, erhebe Ihn
 in alle Ewigkeit.

jetzt ...

Du hast, Gottesgebälerin, die Cherubim übertroffen,
 den Den, den sie tragen wie ein Gefährt,
 hast Du getragen in Deinem Schoß.
 Ihn preisen wir Sterblichen mit den Körperlosen zugleich
 in alle Ewigkeit.

4. Ton

Irmos

**Die Geister erschienen den Aposteln bei Christi Auffahrt
 und riefen ihnen zu:
 Was steht ihr da und schaut staunend empor?
 Der, der jetzt auffährt zum Himmel,
 wird auch wiederkehren, auf Erden zu richten die Menschen,
 denn Er allein ist der Richter.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Gott laßt die Ehre uns geben.
 Laßt uns jubelnd zum Lobpreis uns vereinen.
 Lasset uns singen, lasset uns tanzen.
 Laßt in die Hände uns schlagen.
 Denn aufgefahren ist unser Gott von der Erde zum Himmel -
 von Engeln und Erzengeln besungen
 als Gebieter, als Schöpfer des Alls.

WIR PREISEN DEN VATER, DEN SOHN UND DEN HEILIGEN GEIST, DEN HERRN.
 WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.

Unsere einst gefallene menschliche Natur
 ist selbst über die Engel erhoben
 und über Verstand auf göttlichem Thron inthronisiert.
 Kommt, laßt uns feiern und rufen::
 Preiset, ihr Werke des Herrn, den Herrn,
 und erhebt Ihn in alle Aonen.

jetzt ...

Siehe, Dein Sohn, Gottesgebälerin,
 hat mit Seinem Kreuz dem Tod die Beute genommen,
 ist auferstanden am dritten Tag,
 ist Seinen Jüngern erschienen
 und zum Himmel aufgefahren.
 Mit Ihm zugleich verehren, besingen und lobpreisen wir auch Dich
 in alle Ewigkeit.

WIR LOBEN, PREISEN UND BETEN AN DEN HERRN.
 WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.

Katavasia im 4. Ton

Es löst die Fesseln und kühlt die Flamme
 der Gottesherrschaft dreifachstrahlendes Bild.
 Die Jünglinge singen den Lobpreis.
 Als ihren Wohltäter preist die ganze Schöpfung
 den einzigen Erlöser,
 den Schöpfer des Alls.

9. Ode**5. Ton**

Irmos

**Dich, Gottesmutter über Wort und Verstand,
die Du unsagbar in der Zeit geboren hast Den,
der der Zeit nicht unterliegt,
lasset uns, Gläubige, eines Sinnes erheben.**

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als Dich, den Erlöser der Welt, Christus, unseren Gott,
die Apostel schauten göttlich erhöht,
frohlockten sie und priesen Dich in Furcht.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als die Engel, Christus,
Dein vergöttlichtes Fleisch erhöht sahen,
da riefen einander sie zu:
Wahrlich, dieser ist unser Gott.

Ehre Dir, Christus, unser Gott; Ehre sei Dir.

Als die Scharen der Körperlosen Dich, Christus,
auf Wolken erhoben sahen,
da riefen sie laut:
Erhebt die Pforten für den König der Herrlichkeit.

Ehre ...

Dich, der in die tiefste Tiefe der Erde hinabgestiegen,
der den Menschen erlöst und in Seiner Auffahrt erhöht hat,
Dich erheben wir.

jetzt ...

Freue Dich, Gottesgebälerin,
Mutter Christi, des Gottes.
Da Du heute Den, den Du gebarst,
von der Erde auffahren siehst,
erhebst Du Ihn mit den Engeln.

4. Ton

Megalynarion:

*Als die Engel den Aufstieg des Gebieters gewahrten, erschrakten sie:
Daß Er aufstieg von der Erde zum Himmel in Herrlichkeit.*

Irmos

**Wie unbegreiflich sind Gottes Gaben,
wie furchterregend das Mysterium.
Denn der Gebieter aller fuhr auf von der Erde zum Himmel
und sandte Seinen Jüngern den Heiligen Geist,
der erleuchtete ihren Verstand
und sie in Gnade zu Feuer entfachte.**

*Als die Engel den Aufstieg des Gebieters gewahrten, erschrakten sie:
Daß Er aufstieg von der Erde zum Himmel in Herrlichkeit.*

Der Herr rief der Schar Seiner Jünger zu:
Bleibt in Jerusalem, bis ich den anderen Tröster euch sende,
der mit dem Vater gleichen Throns und gleicher Ehre mit mir,
den ihr jetzt aufgenommen
und von einer Wolke des Lichts getragen seht.

*Als die Engel den Aufstieg des Gebieters gewahrten, erschrakten sie:
Daß Er aufstieg von der Erde zum Himmel in Herrlichkeit.*

Ehre ...

Sichtbar kam von jenseits der Himmel die Herrlichkeit Dessen,
der die Armut des Fleisches angenommen,
und ist durch das Thronen mit dem Vater geehrt
unsere gefallene Natur.
Lasset alle uns feiern und einstimmig jubeln
und in die Hände schlagen vor Freude.

jetzt ...

Das Licht vom Licht ist aus Dir, Allmakellose, erstrahlt,
hat alles Dunkel der Gottlosigkeit vertrieben
und zum Licht geführt, die da schliefen in der Nacht.
Darum preisen wir alle immerdar Dich selig, wie es uns ziemt,
in Ewigkeit.

Katavasie im 4. Ton

Freue Dich, Herrin, die den Ruhm Du vereinst
der Jungfrau und Mutter zugleich.
Kein Mund, sei er gewandt auch und beredt,
vermag, Dich zu feiern oder würdig zu besingen.

Jeder Verstand versagt die Erkenntnis Deines Gebärens.
 Darum lobpreisen wir Dich
 mit **einer** Stimme.

Exapostilarion im 2. Ton

Im Angesicht Deiner Jünger, Christus, bist zum Vater Du aufgefahren
 und thronest mit Ihm.
 Engel zogen Dir voraus und riefen:
 Hebt Euch, ihr Pforten! Erhebt Euch!
 Denn der König ist aufgefahren
 zur Herrlichkeit des ursprünglichen Lichts.

Laudes/Ainoi

Stichira im 1. Ton

Lobt Ihn ob Seiner machtvollen Taten, lobt Ihn nach der Fülle Seiner Macht.

Gleich den Engeln lasset auch uns in der Welt
 feiern den Gott, der sitzt auf dem Thron der Herrlichkeit
 und rufen den Hymnus:
 Heilig bist Du, himmlischer Vater!
 Heilig bist Du, gleichewiger Logos!
 Und Du, Allheiliger Geist!

Lobt Ihn im Schall der Posaunen, lobt Ihn mit Psalter und Harfe.

Gleich den Engeln lasset auch uns in der Welt
 feiern den Gott, der sitzt auf dem Thron der Herrlichkeit
 und rufen den Hymnus:
 Heilig bist Du, himmlischer Vater!
 Heilig bist Du, gleichewiger Logos!
 Und Du, Allheiliger Geist!

Lobt Ihn mit Pauken und Reigen, lobt Ihn mit Saitenspiel und Schalmei.

Da die ersten der Engel, Erlöser,
 Deines Aufstiegs fremdartiges Wunder gewahrten,
 fragten sie einander:
 Was bedeutet dieser Anblick?
 Eines Menschen ist die Gestalt.
 Doch wie Gott übersteigt Er die Himmel
 mit dem Leib.

*Lobt Ihn mit klingenden Zimbeln, lobt Ihn mit jubelnden Zimbeln.
 Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.*

Als die Männer von Galiläa sahen,
 wie Du aufstiegst vom Ölberg, Logos, mit dem Leib,
 da vernahmen sie Engel, die zu ihnen riefen:

Was steht Ihr da und schaut?
Dieser wird ebenso wiederkommen im Fleisch,
wie Ihr Ihn habt auffahren sehen.

Ehre ..., jetzt ... 2. Ton

Du wurdest geboren, wie Du selbst es gewollt.
Du bist erschienen, wie es Dir wohlgefiel.
Du littest im Fleisch, unser Gott.
Du bist von den Toten auferstanden und hast den Tod zertreten.
Du bist aufgefahren in Herrlichkeit, der Du das All erfüllst.
Du hast uns gesandt den Göttlichen Geist,
daß wir preisen und verherrlichen Deine Gottheit.

Große Doxologie. Troparion. Entlassung